

Protokoll 12. Jahresversammlung der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

Termin Freitag, 22. April 2022, 19.30 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Auenwies Bichelsee

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 25. Juni 2021
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2021
 - a. Genehmigung Jahresrechnung
 - b. Genehmigung Gewinnverwendung
 6. Revisionsbericht, Entlastung Verwaltungsrat
 7. Mittelfristige Investitionsplanung
 8. Budget 2022
 9. Wahlen
 - a. Wahl Verwaltungsrat
 - b. Wahl Präsident
 10. Wahl Revisionsstelle
 11. Informationen zur Verhandlung mit Swisscom
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Martin Bühler, der Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil, begrüsst 53 der insgesamt 98 Genossenschafter zur 12. Jahresversammlung. 28 Genossenschafter haben sich im Vorfeld der Versammlung entschuldigt. Speziell willkommen geheissen werden als Gast Christoph Zarth (Gemeindepräsident) und Jörg Rothweiler (Presse). Ehrend wurde dem verstorbenen Genossenschafter Clemens Andri gedacht.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Peter Rottmeier und Josef Würsch werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 25. Juni 2021

Das vom Protokollführer Alex Ender verfasste Protokoll der 11. Jahresversammlung des Werks Bichelsee-Balterswil wird durch den Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es werden keine Anpassungen gewünscht. Das Protokoll wird mit Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Mit einem Rückblick auf die vergangenen zwei Geschäftsjahre verliest der Präsident Martin Bühler seinen Jahresbericht zu folgenden Themen.

- Das Wasser des Grundwasserpumpwerks Espiriet wurde auf die Pestizidrückstände Chlorothalonil Metabolite getestet. Das Fungizid konnte nicht nachgewiesen werden.
- Das Grundwasserpumpwerk Ifwil wurde infolge fehlender Schutzzone stillgelegt. Es wird als «Wasserversorgung in schweren Mangellagen» bestehen bleiben.
- Im Bereich Glasfasernetz wurden weitere Sektoren ausgebaut. Dies sind die Gebiete Ring-, Feld- und Engistrasse sowie Auen- und Auenwiesenstrasse. Als zusätzlicher Provider wurde ab Anfang 2020 das Signal der Thurcom aufgeschaltet. Der geplanten Ausbau im Quartier Brenngrüttistrasse

konnte aus bautechnischen Gründen nicht ausgeführt werden. Neu ist eine Erschliessung ab dem Jahr 2023 geplant.

- Für eine zusätzliche Nutzung der Glasfaserinfrastruktur wurde nochmals das Gespräch mit der Swisscom gesucht. Die entsprechenden Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.
- Die Abweichungen von den Planmengen bei der Energiebeschaffung bereiten grosse Sorgen. War der Energiebedarf bis vor zwei Jahren noch abnehmend besteht zurzeit ein Mehrbedarf von über 10%. Dies ist bei der aktuellen Marktlage eine grosse finanzielle Herausforderung.
- Die Umsetzung des Projektes «Intelligente Messsysteme», sogenannte Smart Meter, wurde noch nicht angegangen. Dies hat zur Folge, dass in kurzer Zeit viele Zähler ersetzt werden müssen, mit entsprechender Kostenfolge.
- Ein interessanter Rückblick auf die Entwicklung der drei Sparten Strom, Wasser und Telekommunikation im Versorgungsgebiet zeigt deren Entwicklung in den letzten rund 130 Jahren auf.

Mit diesen Ausführungen bedankt sich der Präsident Martin Bühler bei den Mitarbeitern des Werks für deren Einsatz und beim Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den Genossenschaffern für die Teilnahme an der Versammlung und dem damit bekundeten Interesse am Werk. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021

Die Genossenschaffter werden durch den Betriebsleiter über die 2021 ausgeführten Projekte informiert. Nebst den normal anfallenden Unterhaltsarbeiten wurden rund 1,1 Mio. Franken im Zusammenhang mit Projekten im Bereich Strom, Wasser und Daten investiert. Das sind rund 100'000 Franken mehr als im vergangenen Jahr. Im Bereich Strom wurden nebst den sich jährlich wiederholenden Projekten wie Zähler- oder Verteilkabinenersatz folgende vier Hauptprojekte ausgeführt:

- Beim Ersatz der Trafostation Itaslen wurde im ersten Schritt das bestehende Turmgebäude komplett zurückgebaut. Danach wurde eine Fertigbetonstation am gleichen Standort aufgebaut. Im Anschluss erfolgten die Arbeiten an den bestehenden Erschliessungsleitungen zu den Verteilkabinen. Durch die gute Vorbereitung konnten diese Arbeiten innerhalb von zwei Wochen umgesetzt werden.
- Bei der Sanierung Transformatorenstation Ost Balterswil wurde die bestehende Niederspannungsverteilung ersetzt. Sämtliche Kabelendverschlüsse wurden neu erstellt. Gleichzeitig wurde der Transformator Jahrgang 1980 ersetzt und die Abgabeleistung auf 630 kVA erhöht. Dies, um für die zukünftigen Mehrbelastungen gerüstet zu sein wie zum Beispiel das bevorstehende NOS im Juni 2022.
- Mit den Werkleitungssanierungen zusammen mit der Gemeinde im Bereich Lohstrasse wurde im Gebiet zwischen Lohrain und Lohacker die vorhandenen elektrischen Rohranlagen für den zukünftigen Bedarf ausgebaut. Dadurch besteht nun eine durchgängige Rohranlage zum Quartier Sonnhaldenstrasse, womit der Mittelspannungsanschluss für dieses Gebiet umgesetzt werden kann. Ebenfalls wurde der bestehende Schacht vor der Transformatorenstation Sonnenberg vergrössert. Die vorhandene Strassenbeleuchtung wurde auf LED-Technologie umgerüstet und teilweise durch neue Standorte ergänzt.
- Mit der Erdverlegung der Niederspannungsleitung Brenngrüttistrasse – Schuel, ab der neu erstellten Verteilkabine Brenngrüttistrasse 22, wurde ein Meilenstein im Netzausbau des Werks erreicht. Mit der Verkabelung wurde die letzte Freileitung ausser Betrieb genommen. Somit ist die Netzinfrastruktur des Werks Bichelsee-Balterswil «freileitungsfrei», was massgebend zur Versorgungssicherheit beiträgt.

Rund 470'000 Franken wurden in der Sparte Wasser im Zusammenhang mit der Realisierung von drei Projekten investiert.

- Bei den Werkleitungssanierungen Lohstrasse Lohrain - Lohacker wurde auf einer Länge von rund 320 Metern die Hauptwasserleitung ersetzt sowie 13 Hausanschlüsse umgehängt oder ebenfalls ersetzt. Die Umlegung der Wasserhauptleitung in den Verlauf der Lohstrasse stärkt die Versorgungssicherheit in der oberen Druckzone Balterswil. Denn dadurch konnte die alte

Faserzementleitung zwischen der Liegenschaft Lohstrasse 32 und der Liegenschaft Lohacker 16, die quer durch die Gartenanlagen und Böschungen verlief, ausser Betrieb genommen werden. Des Weiteren wurden 3 neue Hydranten entlang der Lohstrasse für die Feuerwehr erstellt.

- Im Gebiet Haldenstrasse 22 - 26 wurde auf der Länge von rund 50 Meter die Wasserhauptleitung ersetzt und 3 Hausanschlüsse umgehängt oder komplett erneuert. Ebenfalls wurde ein Hydrant für mögliche Löscheinsätze neu positioniert.
- Im Strassenabschnitt Sonnmattstrasse 9 - 13 musste infolge mehrerer Leitungsdefekte die Hauptwasserleitung auf der Länge von rund 70 Metern ersetzt werden. Die Kosten von rund 60'000 Franken waren nicht Bestandteil des Budget 2021.

In der Sparte Daten wurden in sämtlichen bereits erschlossenen Sektoren diverse Inhausinstallationen ausgeführt. Die Hausanschlüsse im Unterdorf Bichelsee konnten mit den Werkleitungsarbeiten Strom wie geplant realisiert werden. Was nicht nach Plan lief war die Erschliessung der Transformatorstation Lützelrain und somit der geplante Ausbau im Gebiet Halgenmatt. Da die bestehenden Werkleitungen nicht durchgängig sind konnte auch mit mehreren Versuchen und Varianten kein Kabel eingezogen werden. Neu ist geplant dieses Gebiet zusammen mit der EW Sanierung Brenngrüttstrasse zu erschliessen.

Rolf Traxler kann eine budgettreue und solide Rechnung 2021 präsentieren. Sie schliesst mit einem Erfolg von rund 200'000 Franken. Dieser höhere Reingewinn gegenüber dem Budget kam durch verschiedene Einflüsse zu Stande. In den Sparten Strom und Wasser gab es einen Mehrbezug der massgeblich zum guten Ergebnis beisteuerte. Die Sparte Daten hat sich weiterhin positiv entwickelt. Mit dem guten Ergebnis konnte die Verschuldung um 270'000 abgebaut werden und die Eigenkapitalquote beträgt nahezu 60%. Mit diesen Informationen schliesst Rolf Traxler die Ausführungen zur Jahresrechnung 2021.

5a. Genehmigung Jahresrechnung

Die zur Abstimmung vorgelegte Jahresrechnung, mit einem Jahresergebnis von 198'647.51 Franken, wird einstimmig genehmigt.

5b. Genehmigung Gewinnverwendung

Dem Antrag der Verwaltung zur Gewinnverwendung gemäss Jahresbericht und dem Termin 31.12.2022 für die Auszahlung der «Verzinsung Genossenschaftskapital 2021» wird einstimmig zugestimmt.

6. Revisionsbericht, Entlastung Vorstand

Rolf Traxler informiert, dass mit Blick auf das Budget 2022 der Gewinn vollumfänglich auf die neue Rechnung vorgetragen wurde und nicht wie üblich eine «Einlage Reserve» getätigt wurde. Mit dem Verweis auf den erstellten Revisionsbericht 2021 der Firma consis Wirtschaftsprüfung AG wird der Entlastung sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates einstimmig zugestimmt.

7. Mittelfristige Investitionsplanung

Im Vorfeld zu den Erläuterungen zur «Mittelfristigen Investitionsplanung» informiert Patrick Brühwiler anhand einer Präsentation über die aktuelle Lage auf dem Energiemarkt. Detailliert wird aufgezeigt, wie der umfangreiche Ablauf der Energiebeschaffung funktioniert. Der massive Anstieg der Preise an der Strommarktbörse und die entsprechenden Auswirkungen für das Werk und die Kunden werden ebenfalls thematisiert. Die Sicherung der Liquidität des Werks durch die Reduktion der Projektausgaben hat auch Einfluss auf die Projektplanung des Werks, die durch Alex Ender präsentiert wird. Für das Jahr 2022 sind Investitionen in die Infrastruktur der einzelnen Sparten von rund 600'000 Franken geplant. Im Bereich Strom ist mit dem Projekt Sanierung Riesenbergstrasse / Im Renendal geplant die bestehenden Werkleitungen zu ergänzen und die Klemmkabine an der Riesenbergstrasse 21 durch eine Verteilkabine zu ersetzen. Bei der Transformatorstation Sonnenberg ist der Komplettersatz der vorhandenen Niederspannungverteilung angedacht. In der Sparte Wasser ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Gebiet der Riesenbergstrasse / Im Renendal eine umfangreiche Sanierung der

gesamten Wasserleitungsinfrastruktur geplant. Rund 200 Meter Hauptwasserleitung und 16 Erschliessungsleitungen für Liegenschaften werden dabei neu erstellt. Die begonnen Arbeiten an den Brunnenplätzen in Itaslen und Niederhofen sollten fertiggestellt und die neuen Granitbrunnen platziert werden. Bei der Sparte Daten sind kleinere Arbeiten in den bestehenden Sektoren geplant. Ein weiterer Netzausbau kann zukünftig nur noch zusammen mit EW-Netzausbauten realisiert werden, wie zum Beispiel im Quartier Halgenmatt, oder Brenngrüttistrasse. Diese sind infolge der Reduktion der Projektausgaben aufgeschoben worden. Der vorgelegte Projektplan, gemäss den Ausführungen des Betriebsleiters, wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2022

Die aktuelle Entwicklung auf dem Strommarkt hat grossen Einfluss auf das Budget 2022 des Werks, erläutert Rolf Traxler. Es wurden durch den Verwaltungsrat Sofortmassnahmen ergriffen. So wurde das Investitionsvolumen für geplante Projekte stark reduziert. Dies, um die Liquidität der budgetierten Mehrkosten von 800'000 Franken für die Energiebeschaffung in der Sparte Strom zu sichern. Des Weiteren wurden Gespräche mit der Bank geführt, um den benötigten Liquiditätsbedarf aufzuzeigen. Die restlichen Positionen der Sparten Wasser, Daten und Gebühren wurde wie in den vorangegangenen Jahren budgetiert. Durch die geringeren Investitionen fallen die direkten Buchungen in den Unterhalt in diesen Sparten weg. Dadurch weisen diese Sparten gute Ergebnisse aus. Durch die ergriffenen Massnahmen resultiert ein kleiner Verlust für das Gesamtbudget 2022. Das unterbreitete Budget 2022 mit einem Ergebnis von -25'104.00 Franken wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Durch das Ausscheiden von Martin Bühler und Rolf Traxler aus dem Verwaltungsrat der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil muss dieser durch zwei neue Personen ergänzt werden. Mit Bernhard Koch und Ralf Koller ist das Werk in der glücklichen Lage zwei motivierte und kompetente Personen zur Wahl vorzuschlagen. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass es beim Delegierten des Gemeinderates zu einem Wechsel kam. So übernahm Janik Bosshard das Ressort Energie bei der Gemeinde und löste dadurch Andreas Krucker im Verwaltungsrat als Delegierter ab.

9a. Wahl Verwaltungsrat

Der neue Verwaltungsrat stellt sich für eine Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung und setzt sich wie folgt zusammen:

Alex Thalmann (bisher)	Markus Leutenegger (bisher)	Markus Hubmann (bisher)
Patrick Brühwiler (bisher)	Bernhard Koch (neu)	Ralf Koller (neu)

Die oben aufgeführten Personen werden einstimmig in den Verwaltungsrat der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil gewählt. Janik Bosshard wird als Delegierter des Gemeinderates den Verwaltungsrat komplettieren. Sämtliche obenstehende neu gewählten Verwaltungsratsmitglieder erklären die «Annahme der Wahl».

9b. Wahl Präsident

Alex Thalmann stellt sich als neuer Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil zur Wahl. Er wird durch die anwesenden Genossenschafter einstimmig gewählt. Alex Thalmann erklärt die «Annahme der Wahl» zum Präsidenten.

10. Wahl Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Verwaltungsrat die consis Wirtschaftsprüfung AG aus Wil vor. Die Generalversammlung wählt einstimmig die Firma consis Wirtschaftsprüfung AG für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren als Revisionsstelle.

11. Informationen zur Verhandlung mit Swisscom

Martin Bühler informiert über die laufenden Verhandlungen mit Swisscom. Dabei geht es um ein Miet-system einer Faser im Glasfasernetz des Werks über eine Laufzeit von 30 Jahren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei einem Abschluss der Verhandlungen das Werk Bichelsee-Balterswil Eigentümer des Netzes bleibt.

12. Verschiedenes und Umfragen

Martin Bühler bedankt sich bei den Genossenschaftlern an seiner letzten Generalversammlung als Präsident und als Mitglied des Verwaltungsrates für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen 12 Jahren. Ein weiterer Dank geht an die Verwaltungsratsmitglieder sowie an Petra Büchi und Alex Ender für die immer angenehme Zusammenarbeit. Zur Wahl der zwei neuen Verwaltungsratsmitglieder besteht gemäss Jules Schwager Unklarheit. Um dieses Missverständnis auszuräumen wird die Wahl der vier bisherigen sowie der zwei neuen Verwaltungsratsmitglieder wiederholt und einstimmig bestätigt. Zum Thema Einspeisevergütung möchte Bruno Wick wissen, ob diese mit den steigenden Energiepreisen angepasst wird. Alex Ender informiert, dass die Vergütung regulatorischen Vorgaben unterliegt und sich nach den Beschaffungskosten der elektrischen Energie des Werks richtet. Daniel Amrhein fragt nach, ob der Grund für die zwei aktuellen Netzausfälle bekannt sei. Es wird informiert, dass die Ursachen der Unterbrüche nicht im Netz des Werks waren. Jörg Rothweiler hat eine Frage zur Störungsmeldung «Netzfrequenz überschritten» im Zusammenhang mit seiner Photovoltaikanlage. Die Netzfrequenz liegt nicht im Einflussbereich des Werks. Somit ist die Ursache anderweitig abzuklären. Raimund Beerli hat eine Anfrage betreffend der Notfallplanung bei Energieknappheit. Wie ist diese organisiert und liegt diese in der Verantwortung des Werks. Patrick Brühwiler verweist auf die Organisation und die Funktion der OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen). Nach zwölf Jahren treten Martin Bühler und Rolf Traxler aus der operativen Führung des Werk Bichelsee-Balterswil zurück. Mit einem Rückblick über diese Zeit im Verwaltungsrat des Werks verdankt Alex Thalmann den unermüdlichen und grossen Einsatz von Martin und Rolf. Ebenfalls verdankt wird der Einsatz von Andreas Krucker für die sechs Jahre als Delegierter der Gemeinde im Verwaltungsrat. Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden und schliesst die 12. Jahresversammlung des Werks Bichelsee-Balterswil um 20.55 Uhr. Für das anschliessende Nachtessen wünscht er einen guten Appetit.

Der Präsident



Martin Bühler

Der Protokollführer



Alex Ender